Das neunte Relikt

Von Freddy-chan

Kapitel 9: Verrat

Naruto geriet mehrfach ins straucheln als er durch das Unterholz lief. Er folgte den dumpfen Schritten vor sich die stetig immer leiser worden.
Sasuke war viel schneller als Naruto! Aus dem Atmen war längst ein Japsen geworden und Narutos Rippen brannten wie Feuer. Aber alleine lassen konnte Sasuke jetzt auf keinen Fall.
Das vorhin hatte ihm fast den Magen umgedreht. Nicht bloß die Todmeldung, nein die eigentlich am wenigsten! Sasuke hatte ausgesehen als wäre wirklich etwas in ihm gestorben und Naruto wusste das es vermutlich auch so war.
Er spürte Wut in sich aufkochen und gab sich kaum Mühe sie unter Kontrolle zu halten. Warum tat Sasukes Familie so etwas?! Nach dem er so weit für seine Familie gegangen war gaben sie ihn einfach so auf? Zwar hatte auch Naruto gelernt das Verluste zu akzeptieren waren aber doch nicht so! Er kochte vor Wut. Verdammter Clan-Krieg! Was für einer kranke Welt!
Erst als sich sein Sichtfeld einzudämmen begann riss Naruto sich zusammen und konzentrierte sich wieder aufs laufen. Vor ihm hörte er Geplätscher und erkannte das Sasuke direkt in Richtung See gelaufen war. Naruto legte noch einen Zahn zu und holte schließlich auf.
"Warte!", rief er und packte Sasuke am Ärmel so dass dieser stehen bleiben musste.
Sasuke hielt den Blick verbissen gesenkt und gab auch keinerlei Antwort.
Naruto wusste auch nicht was er sagen sollte. Hey Sasuke nimm es nicht so schwer! Macht doch nicht!, wohl kaum! Was konnte man jemanden sagen dessen Welt gerade zusammen gebrochen war?
"Es tut mir leid...", Narutos Stimme klang kratzig und er musste blinzeln weil seine Sicht ständig verschwamm.
Erst wirkte es als würde Sasuke wieder nicht antworten dann jedoch, kicherte er wieder dieses völlig hohle Lachen.
"Naja was soll's! Ich bin also Tod!", Sasuke sah ihn immer noch nicht an aber er umfasste halt suchend Narutos Arm. Naruto schwieg. Was sollte er schon dazu sagen? Es war völlig unmenschlich!
"Wo zu?", Sasuke riss sich plötzlich los und knallte Naruto so urplötzlich eine dass dieser nicht einmal auf die Idee gekommen war sich zu wappnen.
Naruto stürzte nach hinten und fiel rücklings in den Dreck. Sasuke stand über ihn und schlug weiter auf ihn ein. Naruto hatte die Hände schützend vor sein Gesicht gelegt wehrte sich jedoch nicht.
"Das ist alles eure Schuld!", hörte er Sasuke schreien: "Wärt ihr verdammten Usumakis nicht gewesen... hättet ihr nicht... Ich wäre...!" Er schluchze. "Wo zu?", fragte Sasuke

und er schien ein wenig zu schrumpfen: "Wo zu hab ich all das ausgehalten? Wozu bin ich so weit gegangen?"
Naruto sah ihn stumm an und rang mit sich selbst. Er wollte Sasuke in die Arme schließen, ihn versprechen dass alles gut werden würde aber würde er damit die Wahrheit sagen? Sasuke hatte die Hände in den Boden gekrallt, seine Schultern bebten und er weinte so hemmungslos als wäre er allein.
Schließlich konnte Naruto das nicht länger mit ansehen und legte ihn vorsichtig Hand auf die Schulter und zog Sasuke an sich. Dieser wehrte sich in keinster Weise.
Naruto fing an beruhigend auf Sasuke einzureden. Er hatte keine Ahnung was genau er sagen sollte so sagte er im Endeffekt nur immer wieder das alles gut werden würde und das er Sasuke niemals verraten würde.
So verharrten die Beiden. Naruto hielt Sasuke noch immer im Arm, egal wie lange es dauern würde bis dieser sich beruhigt hatte.

Itachi hatte sich wirklich zusammenreißen müssen um Sasuke nicht ebenfalls hinterher zu stürmen. Etwas in ihm sagte ihm das es falsch wäre und dass die Beiden das alleine regeln mussten.
So ging er raschen Schrittes durch die Stadt in Richtung des Waldes in dem die Uchiha Residenz versteckt war. Der Sand knirschte leise unter seinen Füßen und die Hintergassen selbst waren still. Zu Still!
Itachi bemerkte den Hinterhalt zu spät. Erst als er den dumpfen Aufprall hinter sich gehört hatte und sich ein stechender Schmerz in seinen Hinterkopf ausbreitete.
Er sackte zusammen. Alles drehte sich um ihn und er sah verschwommene Gestalten um ihn herum.
"Elender Verräter!", hörte er jemanden wütend zischen und spürte wie ein Fuss mit voller Wucht in seine Magenkuhle getreten wurde.
Itachi erkannte die Stimme sofort. "Shisui...", keuchte er und blickte in das vor Hass verzerrte Gesicht seines besten Freundes, dann umfing ihn schwärze...